

Rennsteiglauf steuert auf Rekordergebnis zu

Für die 45. Auflage am 20. Mai liegen fast 15 000 Meldungen vor. Supermarathon-Distanz neu vermessen

VON AXEL LUKACSEK

Oberhof. Drei Paletten, vollgepackt mit Haferflocken für die Verpflegung der Läufer, sind schon angeliefert. Es fehlt nicht mehr viel, damit am 20. Mai der Startschuss zum 45. GutsMuths-Rennsteiglauf fallen kann. „Wir gehen davon aus, dass wir ein ähnlich starkes Feld wie im vergangenen Jahre auf die Strecke schicken, als 16 412 Aktive das Ziel erreicht haben“, sagte Gesamtleiter Marcus Clauder. Bis-

lang haben sich 14 907 Läufer und Wanderer in die Meldelisten für die sieben verschiedenen Strecken eingeschrieben. Im Vorjahr gab es mit 18 347 Nennungen ein Rekordergebnis.

Neu ist in diesem Jahr das Angebot für die Starter auf der 42,2-km-Marathon-Distanz von Neuhaus nach Schmiedefeld, den Lauf an der Verpflegungsstelle am Dreiherrenstein bei Kilometer 33,4 zu beenden. „Jeder, der dort aussteigt, bekommt ebenso eine Teilnehmerurkunde, sein

Start wird anerkannt“, sagte Clauder und verwies darauf, dass für jene Läufer auch ein Shuttle zurück nach Schmiedefeld organisiert wird.

Angeboten wird dieser Service auch, weil erneut die Halbmarathon-Meldeliste nach der Registrierung von mehr als 7 700 Aktiven im März geschlossen wurde. Damit soll Umsteigern neben der Aktion „Aufs Ganze“ der Start über die doppelte Distanz erleichtert werden. Neu ist aber auch, dass es keine Wande-

rung von Schnepfenthal nach Oberhof mehr geben wird. Zum Programm gehört dafür erstmals die 42,2-km-Wanderung, die eine Viertelstunde nach den Marathonläufern ebenso in Neuhaus gestartet wird. Dort werden in diesem Jahr zum 40. Mal die Rennsteigläufer auf die Strecke geschickt. Um eine Kollision mit den Läufern zu vermeiden, biegt der Wander- und Walking-Kurs erst bei Kilometer 5,8 an der Steinheider Hütte auf die Laufstrecke.

Unterdessen wurde die Supermarathon-Strecke mit Start auf dem Eisenacher Marktplatz um 6 Uhr am Morgen neu vermessen und wird jetzt mit exakt 73,1 Kilometern angegeben. „Niemand hat sich bislang bei uns beschwert, dass es nun 1300 Meter mehr sind. Im Gegenteil, die meisten freuen sich, dass es nun einen Kilometer mehr gibt für das Startgeld“, sagte Gesamtleiter Clauder grinsend.

► www.rennsteiglauf.de